

Michail Gorbatschow

Perestroika

Die zweite russische Revolution

Eine neue Politik für
Europa und die Welt

Droemer Knaur

INHALTSVERZEICHNIS

An den Leser 7

1. Teil:

PERESTROIKA 15

Kapitel 1:

Ursprung, Wesen und revolutionärer Charakter der Perestroika 17

Perestroika - eine dringende Notwendigkeit 17, Rückbesinnung auf Lenin als eine ideologische Quelle der Perestroika 27, Ein sorgfältig vorbereitetes Programm, keine pompöse Erklärung 29, Mehr Sozialismus und mehr Demokratie 42, Lehren aus der Geschichte 44, Was uns veranlaßte, die Perestroika einzuleiten 53, Perestroika ist eine Revolution 59, Eine »Revolution von oben«? Die Partei und Perestroika 67

Kapitel 2:

Die Perestroika kommt in Gang. Die ersten Erfolge 73

I. Die Gesellschaft kommt in Bewegung 74, Wie alles begann 74, Die Perestroika kommt in Schwung 78, Wir haben kein Patentrezept 80, Mehr Licht für Glasnost! 92, Perestroika und die Intelligenzja 100

II. Eine neue Sozial- und Wirtschaftspolitik 103, Wirtschaftsreform. Die Plenarsitzung des Zentralkomitees der KPdSU im Juni 1987 104, Umstellung auf volle wirtschaftliche Rechnungsführung 109, Eine neue Konzeption des Zentralismus 111, Unser Ziel: Technologisches Welt niveau 115, Das lebendige Netz der Perestroika 119, Die Sozialpolitik der Umgestaltung 123

III. Auf dem Weg zur Demokratisierung 128, Unsere wichtigste Reserve 128, Die Wahrung des Rechts - ein unverzichtbares Element des Sozialismus 132, Die Perestroika und die Sowjets 138, Die neue Rolle der Gewerkschaften 142, Die Jugend und die Perestroika 144, Frauen und die Familie 146, Die Union der sozialistischen Völker - ein einzigartiges Gebilde 148, Ansehen und Vertrauen 154

IV. Der Westen und die Umgestaltung 157

2. Teil

DAS NEUE DENKEN UND DIE WELT 169

Kapitel 3:

Wie wir die Welt von heute sehen 171

Wo wir stehen 171, Das neue politische Denken 176, Unser Weg zu einer neuen Perspektive 183, Die »Hand Moskaus« 191, Internationale Auswirkungen des neuen Denkens 193, Für eine offene und ehrliche Außenpolitik 202

Kapitel 4:

Umgestaltung in der UdSSR und der sozialistischen Welt 207

Über den wahren Sozialismus 207, Auf dem Weg zu neuen Beziehungen 212

Kapitel 5:

Die Dritte Welt in der internationalen Gemeinschaft 221

Regionale Konflikte 223, Nationen haben das Recht, den Weg ihrer Entwicklung selbst zu bestimmen 230, Der asiatisch-pazifische Knoten 233, Über die nukleare Abrüstung in Asien 238, Die sowjetisch-indischen Beziehungen 240, An einem schwierigen Wendepunkt 242, Lateinamerika: Zeit bedeutender Veränderungen 243, Kooperation, nicht Konfrontation 245

Kapitel 6:

Europa in der sowjetischen Außenpolitik 247

Das Erbe der Geschichte 248, Europa ist unser gemeinsames Haus 252, Notwendigkeit: Imperativen für eine gesamteuropäische Politik 254, Möglichkeiten für Europa 256, Zwei deutsche Staaten 259, Europa und die Abrüstung 262, Europäische Zusammenarbeit 266, Erste Anzeichen des neuen Denkens in Europa 268, Über Europa und die Vereinigten Staaten 270, Europas Verantwortung 272

Kapitel 7:

Probleme der Abrüstung und die sowjetisch-amerikanischen Beziehungen 275

Was erwarten wir von den Vereinigten Staaten 278, Die USA: »Strahlende Stadt auf einem Hügel« 281, Das »Feindbild« 284, Wer braucht den Rüstungswettlauf und warum? 286, Mehr über Realitäten. Verzicht auf ideologische Schärfe in zwischenstaatlichen Beziehungen 291, Das Übel der Entfremdung 292, Auf dem Weg nach Genf 297, Das Genfer Treffen 298, Nach Genf 300, Das Moratorium 300, Das nukleare Abrüstungsprogramm 303, Die USA nach Genf 305, Die Lehre von Tschernobyl 309, Reykjavik 310, Nach Reykjavik 317, Das Moskauer Forum und die Mittelstreckenraketen 323

Schlußfolgerungen 333, Anmerkungen 336